Abschied

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **41 (1958)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-410854

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus dem Deutschen Monistenbund

Die Ortsgruppe München des Deutschen Monistenbundes veranstaltete am 14. November 1958 im Deutschen Museum einen Vortragsabend, an dem *Dr. W. Nelz* (Zürich) sprach. Ueber diese Veranstaltung ist uns nachfolgender Bericht zugegangen:

In der Ortsgruppe München des Deutschen Monistenbundes hielt Herr Dr. W. Nelz, Zürich, einen gutbesuchten Vortrag über: *Hegel und der freie Gedanke.* Nach einer weitausholenden, in die Probleme dialektischen Denkens einführenden Darstellung, wobei sich die neuartige Auffassung des Vortragenden besonders bewährte, ergab sich eine fruchtbare Diskussion, woran sich Vertreter sämtlicher Richtungen beteiligten. Neben Monisten sah man Mitglieder der Freireligiösen Gemeinden und der Hegel-Gesellschaft. Ihre Fragen wurden vom Vortragenden, der mit großem Beifall bedankt wurde, in einem gehaltvollen Schlußwort beantwortet.

W. Rümann, München.

Im Nachgang zu dem voranstehenden Bericht teilte Dr. W. Nelz der Redaktion folgendes mit:

Am 14. November war zufällig der Todestag Hegels. Wie sehr das von mir aufgeriffene Thema heute in der Luft liegt, beweist die Tatsache, daß die Freireligiöse Gemeinde Münchens einige Tage später, am 19. November, einen Vortrag über dasselbe Thema: «Die Philosophie Hegels in freigeistiger Sicht» durchführte. Nachdem ich in München offen international-sozialistisch gesprochen hatte, empfing ich den nachhaltigen Eindruck, Deutschland sei heute eine durch den Nazismus zur Wüste ausgebrannte Erde, die jetzt wiederum bewässert werden muß, um ein fruchtbarer Garten werden zu können. Ein wesentlicher Zweck meiner Reise war die Vertiefung zwischen den schweizerischen und den süddeutschen Freidenkern. Es wird der Vorschlag unterbreitet, nächstes Jahr im Grenzgebiet ein Freundschaftstreffen durchzuführen.

Walter Nelz.

Abschied

Mit der vorliegenden Nummer schließen wir nicht nur den Jahrgang 1958, sondern gleichzeitig unsere Zeitschriftenreihe, die damit auf sechs Jahrgänge (1953—1958) angewachsen ist. Die nächste Nummer des Jahrganges 1959 erscheint wiederum in Zeitungsformat (25 × 35 cm) in neuer typographischer Aufmachung.

Wir bitten die Leser (Mitglieder und Abonnenten), der «Zeitung» einen guten Empfang zu bereiten. Einzelheiten über Abonnements- und Insertionspreise usw. wird der Zentralvorstand in Nr. 1/1959 bekanntgeben.

Die Radaktion.